

.DIGITAL

DER Hausarzt

[Home](#) / [Medizin](#) / [Diabetologie](#) / **Fr1da-Studie testet Screening für Typ-1-Diabetes**

Früherkennung möglich

Fr1da-Studie testet Screening für Typ-1-Diabetes

68 1 Min. ⌚ 03.03.20, 11:18 Uhr



In einer langjährigen Studie untersuchte das Helmholtz Zentrum München die Wirksamkeit des Früherkennungstests für Typ-1-Diabetiker.



© Sunny studio stock.adobe.com

In der Bevölkerungsstudie Fr1da haben Wissenschaftler des Helmholtz Zentrums München den nach ihren Angaben weltweit ersten Früherkennungstest für Typ-1-Diabetes untersucht: Das Screening auf Insel-Autoantikörper ermögliche es, präsymptomatische Erkrankungsstadien zu diagnostizieren. Die Studie deute darauf hin, dass die frühzeitige Erkennung und Behandlung das Fortschreiten von präsymptomatischem Typ-1-Diabetes zur diabetischen Ketoazidose verhindern kann.



Download 
 PDF-Dokument
 1 Seite(n)
 Größe: 45,34 kB

Von 2015 bis 2019 machten bayerische Kinderärzte bei 90.632 Zwei- bis Fünfjährigen mit den Vorsorgeuntersuchungen auch einen Bluttest. Je nach Ergebnis wurden die Kinder individuell behandelt. Bei 280 Kindern (0,31 Prozent) stellten die Forscher einen präsymptomatischen Typ-1-Diabetes fest. Von diesen entwickelten 24,9 Prozent einen klinischen Typ-1-Diabetes. Nur bei zwei trat eine Ketoazidose auf.

Aktuell komme es in Deutschland bei mehr als 20 Prozent der nicht-getesteten Kinder zu einer diabetischen Ketoazidose; in den USA seien es sogar 40 Prozent. Im nächsten Schritt werden die Forscher eine Kosten-Nutzen-Analyse durchführen, um eine Aufnahme des Screenings in die Regelvorsorge und den Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenkassen zu unterstützen.

